

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

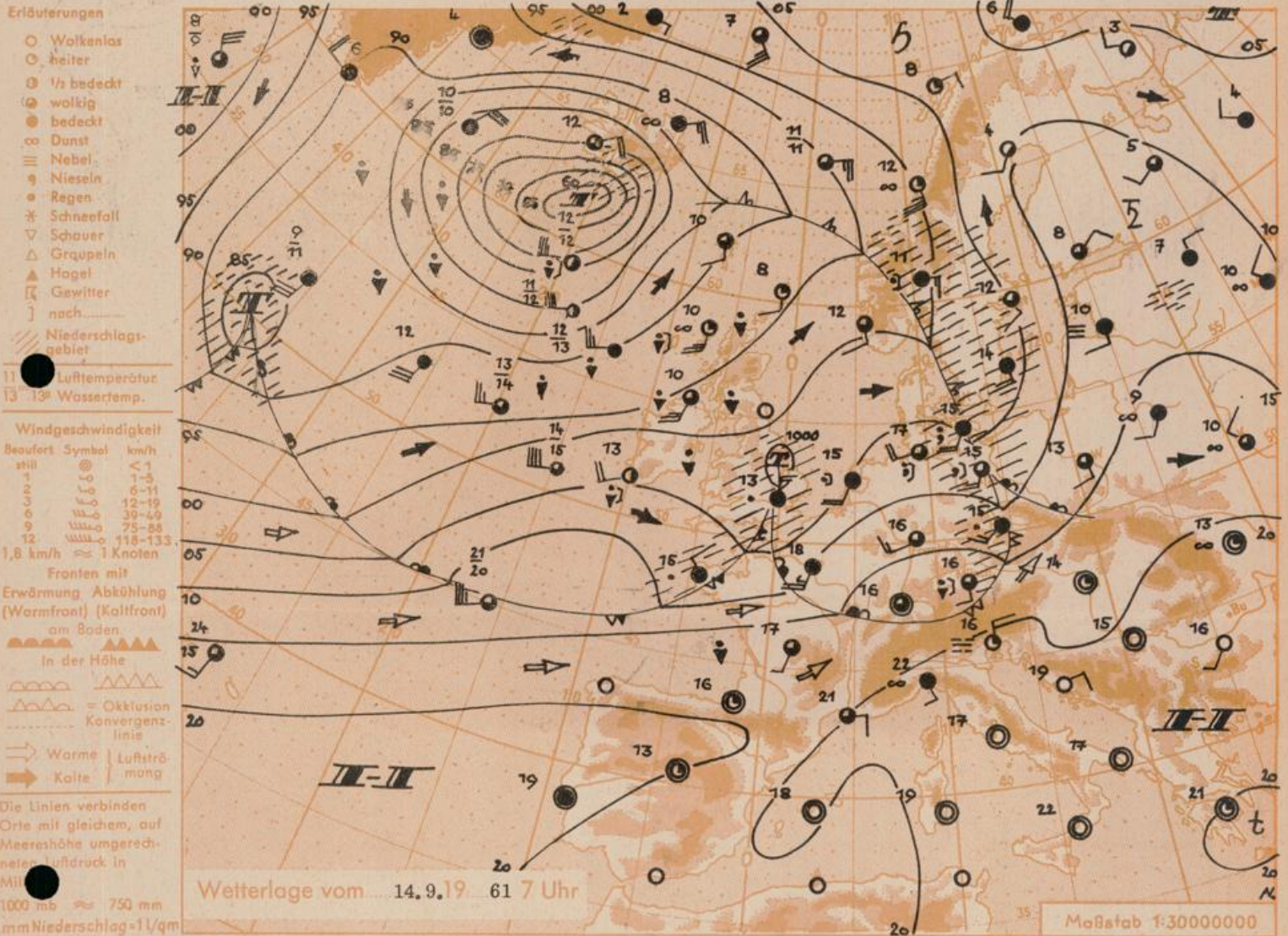
Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postcheck-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für Freitag, den 15. September 1961

Nummer 257



Übersicht: Das Sturmtief, das sich aus dem ehemaligen tropischen Wirbelsturm "Betsy" entwickelt hatte, ist vor Island nahezu ortsfest geworden. Seine bisherige Auswirkung auf die Wettergestaltung in Bayern bestand hauptsächlich in einer warmen südwestlichen Luftströmung, die in den Alpen mit einer Föhnlage einherging: Fast durchweg wurden gestern Temperaturen von 22 bis 25 Grad erreicht, heute Mittag ist es eher noch etwas wärmer - bei ziemlich hoher Luftfeuchte! - als vor 24 Stunden.

Sehr rasch hat sich der gestern noch westlich der Biscaya erkennbare Kaltfront-Ausläufer ostwärts bewegt und Bayern bereits in der zweiten Nachthälfte mit einzelnen Regenfällen und Böen überquert. Entsprechend dem ziemlich weit südlichen Ursprungsgebiet der herangeführten Luft macht sich diese nicht durch Abkühlung, sondern hauptsächlich, wie oben erwähnt, durch Feuchtezunahme bemerkbar.

Weitere Randstörungen des Sturmtiefs werden ebenfalls schnell auf Bayern übergreifen: Mit kräftigem Luftdruckfall naht ein Teiltief von Ostengland, noch durch kräftigen Luftdruckanstieg auf seiner Rückseite beschleunigt.

Vorhersage für Freitag, den 15. September 1961.

Südbayern und Donaugebiet: Meist stark bewölkt bis bedeckt und wiederholt Regen oder Regenschauer. Dabei etwas kühler und zeitweise stark bis stürmisch auffrischender Wind aus Südwest bis West. Schneefallgrenze in den Alpen bis unter 2500 m herabgehend, im Hochgebirge Weststurm.

Weitere Aussichten: Unbeständig.